

# **Auswertung Förderung Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragtenstellen durch den Landkreis Ravensburg**

Seit Beginn des Förderprogramms Prävention im Jahre 1997 und anschließend durch das Förderprogramm Kinder, Jugendliche und Familien wurden 19 Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragten-Stellen gefördert.

## **I. Folgende Stellen gibt es bis heute noch:**

1. Aitrach/Aichstetten (50%)
2. Bad Waldsee (50 %)
3. Bad Wurzach (100 %)
4. Baienfurt (50%)
5. Berg (50%)
6. Bergatreute (21%)
7. Ebersbach-Musbach (25%)
8. Grünkraut (50%)
9. Isny (100%)
10. Kißlegg (50%)
11. Ravensburg (100%)
12. Wangen (100%)
13. Weingarten (75 %)
14. Wilhelmsdorf (50%)

## **II. Folgende Stellen wurden nach Ende der Förderung durch den Landkreis nicht weitergeführt:**

1. In Amtzell wurde von 1997-99 eine 40%-Stelle gefördert. Die Stelle gibt es heute nicht mehr.
2. In Wolpertswende wurde von 1999 bis 2004 gefördert. Heute gibt es nur noch eine Stelle für die offene Jugendarbeit mit 20% Stellenumfang für die Begleitung der Honorarmitarbeiter im offenen Jugendtreff.
3. Vogt/Wolfegg: Die Stelle wurde zuerst gemeinsam von beiden Gemeinden als 50%-Stelle eingerichtet und von 2000 bis 2005 gefördert. Vogt ist nach 3 Jahren ausgestiegen; Wolfegg hat dann auf eine 25%-Stelle reduziert und ist nach 5 Jahren ausgestiegen. In Vogt nimmt die Schulsozialarbeiterin mit geringem Umfang die Begleitung des Jugendtreffs wahr.

4. In Argenbühl wurde von 2002 bis 2005 eine 25%-Stelle gefördert. Nach Kündigung des Stelleninhabers wurde die Stelle bis heute nicht wiederbesetzt.
5. In Aulendorf wurde von 2002 bis 2006 eine 50%-Stelle gefördert. Die Stelle wurde nach Kündigung des Stelleninhabers aufgrund der sehr schwierigen finanziellen Lage der Stadt nicht wieder besetzt. Aktuell laufen verschiedene Projekte des CJD Bodensee-Oberschwaben im Bereich offene Jugendarbeit und Jugendschutz, die aus Fördermitteln des Bundes finanziert werden.

### **III: Besonderheit der Stelle von Grünkraut:**

Die Kinder-, Jugend-, und Familienbeauftragtenstelle wurde ursprünglich auch für Schlier und Waldburg eingerichtet. Nach kurzer Zeit ist die Gemeinde Waldburg ausgestiegen und später dann auch noch die Gemeinde Schlier. Es hat hierbei sich gezeigt, dass sich eine gemeindeübergreifende Stelle nicht sinnvoll ist. Schlier und Waldburg haben bis heute keine eigenen Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragtenstellen eingerichtet.